

Weg frei für digitales Testfeld auf der A 9

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt sowie Vertreter der Automobilindustrie, der IT-Wirtschaft und des Freistaats Bayern haben heute in Berlin die „Innovationscharta für das Digitale Testfeld Autobahn“ unterzeichnet. Auf der Strecke sollen Innovationen Technologien des automatisierten und vernetzten Fahrens unter realen Bedingungen erprobt werden. Dafür wird die Infrastruktur der Strecke voll digitalisiert und mit Sensorik ausgestattet. Erste Maßnahmen zur Digitalisierung starten in diesem Jahr.

Schwerpunkte bilden die Car-to-Car- und Car-to-Infrastructure-Kommunikation in Echtzeit. Dies ist mit Hilfe der aktuellsten Übertragungstechnologien möglich. Auch der künftige Mobilfunkstandard 5G, der als LTE-Nachfolgestandard eine weitaus höhere Bandbreite hat und schnellere Datenübertragungen ermöglichen wird, soll auf der Strecke zum Einsatz kommen. Langfristig lautet das Ziel die komplett vernetzte Straße.

„Das automatisierte und vernetzte Fahren ist die größte Mobilitätsrevolution seit der Erfindung des Automobils. Die Fahrzeuge kommunizieren untereinander und mit der Infrastruktur. Sie erkennen Unfall- und Staugefahren und reagieren in Echtzeit. Mit dem Digitalen Testfeld Autobahn bringen wir die automobilen Zukunft auf die Straße. Die Strecke steht allen innovativen Unternehmen offen“, sagte Dobrindt, der auch Minister für digitale Infrastruktur ist. „Vernetzte und automatisierte Fahrzeuge werden das Autofahren noch sicherer, komfortabler und effizienter machen“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilwirtschaft (VDA). (ampnet/jri)